

Colin Cramer | Johannes König |
Martin Rothland (Hrsg.)

Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung

2. Auflage

Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Brill | Schöningh – Fink • Paderborn –
Vandenhoeck & Ruprecht • Göttingen – Böhlau • Wien • Köln
Verlag Barbara Budrich • Opladen • Toronto
facultas • Wien
Walter de Gruyter • Berlin • Boston
Haupt Verlag • Bern
Verlag Julius Klinkhardt • Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck • Tübingen
Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag • Tübingen
Psychiatrie Verlag • Köln
Psychosozial-Verlag • Gießen
Ernst Reinhardt Verlag • München
transcript Verlag • Bielefeld
Verlag Eugen Ulmer • Stuttgart
UVK Verlag • München
Waxmann • Münster • New York
wbv Publikation • Bielefeld
Wochenschau Verlag • Frankfurt am Main

Die einzelnen Beiträge dieses Handbuchs sind über www.handbuch-lehrerbildung.net als Open-Access-Publikationen frei verfügbar. Dies wurde durch die Unterstützung des Open-Access-Publikationsfonds der Universität Konstanz ermöglicht.

Die Herausgeber

Prof. Dr. Colin Cramer ist Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Konstanz und der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Prof. Dr. Johannes König ist Professor für Empirische Schulforschung, Schwerpunkt Quantitative Methoden, an der Universität zu Köln.

Prof. Dr. Martin Rothland ist Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Allgemeine Didaktik und Unterrichtsforschung an der Universität Münster.

Colin Cramer
Johannes König
Martin Rothland
(Hrsg.)

Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung

*2., vollständig überarbeitete und
erweiterte Auflage*

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2025

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben zu diesem Buch
sind erhältlich unter utb.de und elibrary.utb.de

Impressum

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen National-
bibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

2025 © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Elske Körber, München.

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg.

Printed in Germany 2025

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

utb-Band-Nr.: 5473

ISBN 978-3-8385-6544-6 digital

ISBN 978-3-8252-6544-1 print

Inhalt

	Einführung in das Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	13
	<i>Colin Cramer, Johannes König und Martin Rothland</i>	
I	Zielperspektiven der Lehrerinnen- und Lehrerbildung:	
	Grundsätzliche Aufgaben des Berufs	21
1	Unterricht als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	23
	<i>Daniel Scholl und Wilfried Plöger</i>	
2	Erziehung als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	32
	<i>Ewald Kiel und Marcus Syring</i>	
3	Bildung als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	39
	<i>Thomas Rucker</i>	
4	Diagnostik, Beurteilung und Förderung als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	46
	<i>Susanne R. Buch und Jörn R. Sparfeldt</i>	
5	Beratung als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	53
	<i>Hedda Bennewitz und Lars Wegner</i>	
6	Lebenslanges Lernen im Beruf als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	58
	<i>Bernhard Schmidt-Hertha</i>	
7	Innovation durch Schulentwicklung als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	64
	<i>Nils Berkemeyer</i>	
II	Zielperspektiven der Lehrerinnen- und Lehrerbildung:	
	Spezifische Herausforderungen des Berufs.....	71
8	Inklusion, Diversität und Heterogenität in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	73
	<i>Marcus Emmerich und Vera Moser</i>	
9	Inklusive Bildung als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	82
	<i>Karolina Urton</i>	
10	Adaptiver Unterricht als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	88
	<i>Hanna Dumont und Jasmin Decristan</i>	
11	Sprachsensibler Unterricht und Deutsch als Zweitsprache als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	94
	<i>Till Woerfel und Michael Becker-Mrotzek</i>	
12	Digitale Kompetenz und Medienpädagogik als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	100
	<i>Michael Kerres und Maria Klar</i>	

13	Digitalisierung und Lernen mit digitalen Medien als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	106
	<i>Andreas Lachner, Katharina Scheiter und Kathleen Stürmer</i>	
14	Bildung für nachhaltige Entwicklung als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	115
	<i>Kai Niebert</i>	
15	Demokratieerziehung und -bildung als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	120
	<i>Johannes Drerup und Douglas Yacek</i>	
16	Coaching und Mentoring als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	126
	<i>Stefanie Schnebel</i>	
17	(Multi-)Professionelle Kooperation und Netzwerke in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	132
	<i>Petra Bauer und Melanie Fabel-Lamla</i>	
18	Gesundheit von Schülerinnen und Schülern als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	141
	<i>Charlotte Hanisch und Naomi Weiger</i>	
19	Gesundheit und Selbstregulation von (angehenden) Lehrpersonen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	148
	<i>Anita Sandmeier, Delia Müller und Andreas Krause</i>	
20	Berufsethos als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	155
	<i>Sarah Forster-Heinzer</i>	
21	Recht im Kontext von Lehrerinnen- und Lehrerbildung	162
	<i>Julia Hugo</i>	
III	Diskurse und Ansätze in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	171
22	Theorie-Praxis-Verhältnis in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	173
	<i>Martin Rothland</i>	
23	Persönlichkeitsansatz in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	181
	<i>Johannes Mayr, Barbara Hanfstingl und Georg Hans Neuweg</i>	
24	Prozess-Produkt-Paradigma in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	187
	<i>Cornelia Gräsel</i>	
25	Expertise-Paradigma in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	193
	<i>Stefan Krauss</i>	
26	Kompetenzorientierter Ansatz in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	202
	<i>Johannes König</i>	
27	Wirksamkeits-Ansatz in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	210
	<i>Johannes König</i>	
28	Entwicklung eines professionellen Habitus in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	219
	<i>Jan-Hendrik Hinzke</i>	
29	Strukturtheoretischer Ansatz in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	225
	<i>Werner Helsper</i>	

30	Praxistheoretische Perspektiven auf die Lehrerinnen- und Lehrerbildung	234
	<i>Tobias Leonhard und Hedda Bennewitz</i>	
31	(Berufs-)Biografischer Ansatz in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	241
	<i>Doris Wittek und Cornelia Jacob</i>	
32	Kulturelle Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	249
	<i>Annette Scheunpflug, Caroline Rau und Susanne Timm</i>	
33	Meta-Reflexivität in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	255
	<i>Colin Cramer</i>	
34	Lehrerinnen- und Lehrerbildung aus Sicht der Wissenschaftsforschung.	266
	<i>Felix Schreiber, Katharina Vogel und Wolfgang Meseth</i>	
IV	Geschichte und Entwicklung, Strukturen, Phasen und Kontexte	
	der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	273
35	Entwicklung und Struktur der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in Deutschland	275
	<i>Michaela Vogt und Joachim Scholz</i>	
36	Entwicklung und Struktur der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in Österreich.	284
	<i>Franz Hofmann, Gerda Hagenauer und Daniela Martinek</i>	
37	Entwicklung und Struktur der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz. . . .	294
	<i>Walter Herzog, Elena Makarova und Thomas Oeschger</i>	
38	International-vergleichende Perspektiven auf Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	304
	<i>Hans-Georg Kotthoff und Vasileios Symeonidis</i>	
39	Lehrerinnen- und Lehrerbildung für die allgemeinbildenden Schulen (schul- und stufenspezifische Lehramtstypen)	310
	<i>Ewald Terhart</i>	
40	Lehrerinnen- und Lehrerbildung für die beruflichen Schulen.	320
	<i>Ulrike Weyland und Eveline Wittmann</i>	
41	Lehrerinnen- und Lehrerbildung für ein sonderpädagogisches Lehramt	326
	<i>Michael Grosche und Christian Lindmeier</i>	
42	Frühkindliche Bildung aus Perspektive der Ausbildung.	332
	<i>Yvonne Anders und Sonja Perren</i>	
43	Kohärenz als Einheitsstiftung oder Relationierung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	338
	<i>Colin Cramer</i>	
44	Aktuelle Entwicklungen in der institutionalisierten Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	348
	<i>Thorsten Bohl und Nina Beck</i>	
45	Krisen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung am Beispiel der COVID-19-Pandemie.	357
	<i>Johannes König und Colin Cramer</i>	
46	Akteurinnen- und Akteursgruppen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	365
	<i>Annette Scheunpflug, Stephanie Welser und Alexander Wiernik</i>	
47	Lehrerinnen- und Lehrerbildung und der Arbeitsmarkt für Lehrkräfte	371
	<i>Sarah Katharina Zorn</i>	

48	Finanzierung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	377
	<i>Dieter Dohmen und Matthias Sandau</i>	
49	Bildungsadministration und Governance der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	386
	<i>Thomas Brüsemeister</i>	
V	Wege der Qualifikation für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf.	395
50	Lehrerinnen- und Lehrerbildung an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen	397
	<i>Lena Hollenstein, Christian Brühwiler und Horst Biedermann</i>	
51	Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Vorbereitungsdienst.	405
	<i>Eva Anderson-Park und Hermann Josef Abs</i>	
52	Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Berufseingangsphase.	413
	<i>Manuela Keller-Schneider, Uwe Hericks, Elif Arslan und Doris Wittek</i>	
53	Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern	421
	<i>Eric Richter und Dirk Richter</i>	
54	Quer- und Seiteneinstieg in den Lehrerinnen- und Lehrerberuf.	430
	<i>Rolf Puderbach und Axel Gehrman</i>	
55	Alternative Qualifizierungsmodelle von Lehrerinnen und Lehrern.	437
	<i>Raphaela Porsch und Christian Reintjes</i>	
56	Qualifikation für Schulleitung und besondere Aufgaben.	443
	<i>Pierre Tulowitzki und Christoph Kruse</i>	
57	Anwerbung, Zugang, Eignung und Studienverläufe in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	452
	<i>Christian Herfter und Maria Hallitzky</i>	
58	Wege von Lehrerinnen und Lehrern im Berufsverlauf.	459
	<i>Colin Cramer</i>	
59	Beurteilung und Zertifizierung von (angehenden) Lehrerinnen und Lehrern	467
	<i>Johannes König</i>	
VI	Komponenten der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Fach und Fachdidaktik	475
60	Biologie in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	477
	<i>Virginia Welter, Jörg Großschedl und Kirsten Schlüter</i>	
61	Chemie in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	484
	<i>Mathias Ropohl und Elke Sumfleth</i>	
62	Deutsch (Primarstufe) in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	491
	<i>Petra Hanke und Thorsten Pohl</i>	
63	Deutsch (Sekundarstufe) in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	499
	<i>Albert Bremerich-Vos</i>	
64	Englisch in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	508
	<i>Eva Wilden und Henning Rossa</i>	
65	Geographie in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	517
	<i>Michael Hemmer</i>	
66	Geschichte in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	524
	<i>Monika Waldis</i>	

67	Informatik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	531
	<i>Torsten Brinda</i>	
68	Kunst in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	537
	<i>Barbara Bader, Annette Hermann und Nadia Bader</i>	
69	Latein in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	543
	<i>Peter Kuhlmann</i>	
70	Mathematik (Primarstufe) in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	549
	<i>Uta Häsel-Weide und Marcus Nührenböcker</i>	
71	Mathematik (Sekundarstufe) in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	556
	<i>Timo Leuders und Susanne Prediger</i>	
72	Musik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	568
	<i>Peter Imort</i>	
73	Pädagogik bzw. Erziehungswissenschaft in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung . . .	574
	<i>Kirsten Bubenzer und Katharina Gather</i>	
74	Pflege in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	580
	<i>Anja Walter</i>	
75	Philosophie und Ethik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	586
	<i>Vanessa Albus</i>	
76	Physik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	592
	<i>Josef Riese und Peter Reinhold</i>	
77	Politik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	600
	<i>Monika Oberle und Kerstin Pohl</i>	
78	Psychologie in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	608
	<i>Paul Georg Geiß</i>	
79	Religion in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	614
	<i>Reinhold Boschki, Friedrich Schweitzer und Fahimah Ulfat</i>	
80	Romanistik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	623
	<i>Daniel Reimann</i>	
81	Sachunterricht in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	630
	<i>Nicola Meschede, Andreas Hartinger und Kornelia Möller</i>	
82	Sport in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	638
	<i>Nils Neuber</i>	
83	Technik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	645
	<i>Bernd Geißel und Tobias Gschwendtner</i>	
84	Wirtschaft in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	653
	<i>Klaus Beck, Sebastian Brückner und Olga Zlatkin-Troitschanskaia</i>	
85	Allgemeine Fachdidaktik	660
	<i>Martin Rothgangel und Augustine Fleischmann</i>	
VII	Komponenten der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Bildungswissenschaften . . .	667
86	Erziehungswissenschaft in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	669
	<i>Ewald Terhart</i>	
87	Philosophie in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	678
	<i>Martin Harant</i>	

88	Psychologie in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	685
	<i>Benjamin Fauth, Alexandra Dehmel, Mareike Kunter und Ulrich Trautwein</i>	
89	Sonderpädagogik und Rehabilitationspädagogik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	693
	<i>Rolf Werning und Tjark Neugebauer</i>	
90	Soziologie in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	700
	<i>Herbert Kalthoff</i>	
91	Sozialpädagogische Perspektiven in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	708
	<i>Barbara Stauber und Sabine Andresen</i>	
VIII	Komponenten der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Schulpraxis	715
92	Schulpraktika: Tages- und Blockpraktika	717
	<i>Andreas Bach</i>	
93	Praxissemester und Langzeitpraktikum	724
	<i>Alexander Gröschner und Susi Klauf</i>	
94	Universitätsschulen	732
	<i>Matthias Martens</i>	
95	Unterrichten parallel zum Studium	738
	<i>Falk Scheidig</i>	
96	Praxis im Vorbereitungsdienst	743
	<i>Wilfried Schubarth und Sebastian Wachs</i>	
97	Fort- und Weiterbildung im Beruf	750
	<i>Daniela Rzejak und Frank Lipowsky</i>	
IX	Konzepte und Methoden in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	757
98	Lerngelegenheiten in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	759
	<i>Olga Kunina-Habenicht und Max Bauer</i>	
99	Lehrpraxis in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	764
	<i>Petra Herzmann und Matthias Proske</i>	
100	Umgang mit Forschungsergebnissen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	770
	<i>Jana Groß Ophoff, David Kemethofer und Hans Anand Pant</i>	
101	Forschungsmethoden in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	776
	<i>Thamar Voss, Helene Zeeb, Alexandra Dehmel und Benjamin Fauth</i>	
102	Forschendes Lernen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	782
	<i>Wolfgang Fichten und Ulrike Weyland</i>	
103	Kasuistische Lehrerinnen- und Lehrerbildung	789
	<i>Katharina Kunze</i>	
104	Videos in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	798
	<i>Kathrin Krammer und Bernadette Gold</i>	
105	Falldarstellungen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	807
	<i>Friederike Heinzel</i>	
106	Portfolioarbeit in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	813
	<i>Michaela Gläser-Zikuda, Lina Feder und Florian Hofmann</i>	

107	Trainingsprogramme in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	820
	<i>Nancy Quittenbaum und Manfred Lüders</i>	
108	Lernwerkstätten in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	827
	<i>Barbara Müller-Naendrup</i>	
109	Außerschulische Lernorte in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	833
	<i>Björn Risch</i>	
110	Jugendarbeit als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	838
	<i>Wolfgang Ilg und Ivo Züchner</i>	
111	Aktionsforschung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	844
	<i>Andreas Feindt, David Rott und Herbert Altrichter</i>	
112	Unterrichtsqualität als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	851
	<i>Mirjam Steffensky und Anna-Katharina Praetorius</i>	
113	Klassenführung oder Klassenmanagement als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	859
	<i>Diemut Ophardt und Felicitas Thiel</i>	
114	Mentoring und Coaching in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	865
	<i>Felician-Michael Führer und Colin Cramer</i>	
115	Feedback in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	872
	<i>Sebastian Röhl und Stephan Schumann</i>	
116	Beratung und Eignungsabklärung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	877
	<i>Dorit Bosse</i>	
117	Implizites Wissen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	884
	<i>Georg Hans Neuweg</i>	
118	Informelles Lernen und heimliches Curriculum in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	890
	<i>Colin Cramer und Johannes König</i>	
X	Lehramtsstudierende sowie Referendarinnen und Referendare.....	899
119	Persönlichkeitsmerkmale	901
	<i>Gyde Wartenberg und Janina Roloff</i>	
120	Leistungsmerkmale	907
	<i>Martin Neugebauer</i>	
121	Herkunftsmerkmale	913
	<i>Nele Kampa</i>	
122	Pädagogische Vorerfahrungen	919
	<i>Kris-Stephen Besa und Martin Rothland</i>	
123	Studien- und Berufswahlmotivation.....	925
	<i>Martin Rothland</i>	
124	Wunsch nach Schulpraxis.....	932
	<i>Martin Rothland</i>	
125	Dropout.....	937
	<i>Svenja Mareike Schmid-Kühn und Thorsten Fuchs</i>	
126	Professionswissen.....	943
	<i>Gabriele Kaiser, Albert Bremerich-Vos und Johannes König</i>	

Inhalt

127	Professionelle Unterrichtswahrnehmung	952
	<i>Jonas Weyers und Gabriele Kaiser</i>	
128	Überzeugungen	957
	<i>Samuel Merk</i>	
129	Motive und Interessen	964
	<i>Fani Lauermann und Daria Benden</i>	
130	Emotionen	971
	<i>Tina Hascher und Jennifer Waber</i>	
131	Selbstwirksamkeit	976
	<i>Andreas Bach</i>	
132	Belastung und Beanspruchung	983
	<i>Theresa Dicke und Julia Waldeyer</i>	
XI	Lehrerinnen- und Lehrerbildende sowie Entscheidungstragende	991
133	Qualifikationswege Dozierender in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	993
	<i>Ilse Schrittmesser</i>	
134	Überzeugungen von Lehrerinnen- und Lehrerausbildenden	1000
	<i>Julia Rueß und Insa Reichow</i>	
135	Weitere Akteurinnen und Akteure in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung	1006
	<i>Herbert Altrichter, Anja Durdel und Christiane Fischer-Münnich</i>	
136	Akteurinnen und Akteure in der Bildungsadministration und (Neue) Steuerung	1015
	<i>Julia Hugo, Esther Dominique Klein und Isabell van Ackeren-Mindl</i>	
	Register	1023
	Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	1035

Einführung in das Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Colin Cramer, Johannes König und Martin Rothland

Mit dem Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung legen wir eine umfassende Darstellung forschungsbasierten Wissens zur Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern, ihrer Geschichte und ihren herausfordernden Bedingungen, ihrer unterschiedlichen Ansätze, Komponenten, Konzepte und Methoden sowie zu den an ihr beteiligten Akteurinnen und Akteuren in einer vollständig überarbeiteten und erweiterten zweiten Auflage vor. Im Folgenden skizzieren wir zunächst die Historie und das Profil des Handbuches. Im Anschluss stellen wir die Systematik und den Inhalt des Bandes vor. Wir danken all jenen, die zur Entstehung dieser zweiten Auflage beigetragen haben.

1 Historie und Profil des Handbuches

Die Lehrerinnen- und Lehrerbildung gilt international als bedeutsame gesellschaftliche Aufgabe (Cochran-Smith & Villegas, 2015). Zugleich stellt die Professionalisierung von (angehenden) Lehrerinnen und Lehrern angesichts der Komplexität des Arbeitsfeldes (Cochran-Smith et al., 2014), das unter anderem durch Ungewissheit (Helsper, 2023) bzw. doppelte Kontingenz (Baumert & Kunter, 2006) gekennzeichnet ist, eine komplexe Herausforderung dar, die nur unter Einbezug einer Vielzahl an Perspektiven adäquat bearbeitet werden kann (Cramer et al., 2023).

Die fortwährenden Reformen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung im gesamten deutschsprachigen Raum – aktuell im Zusammenhang mit einem akuten Lehrpersonenmangel – unterstreichen die besondere Relevanz eines breit zugänglichen, wissenschaftlichen Orientierungswissens im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Bedarf besteht sowohl für die Forschenden als auch für die in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung tätigen Dozierenden und Ausbildenden, die für Lehrerinnen- und Lehrerbildung Entscheidungstragenden in Bildungspolitik und Bildungsadministration sowie für die Lehramtsstudierenden, Referendarinnen und Referendare sowie für die Lehrerinnen und Lehrer selbst.

Im internationalen Raum existiert für die Forschung zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung (*research on teacher education*) eine lange Tradition an einschlägigen Handbüchern (chronologisch: u. a. Anderson, 1995; Sikula, 1996; Cochran-Smith & Zeichner, 2005; Cochran-Smith et al., 2008; Loughran & Hamilton, 2016; Clandinin & Husu, 2017; Peters, 2020; Menter, 2023). Weitere internationale Handbücher thematisieren neben Fragen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung insbesondere den weiteren Kontext des Lehrerinnen- und Lehrerberufs (Biddle et al., 1997; Saha & Dworkin, 2009). Auch liegen Handbücher vor, die weniger eine Forschungsperspektive einnehmen, sondern vielmehr die Aufgabe der Lehrerinnen- und Lehrerbildung selbst fokussieren (z. B. Townsend, 2007).

Für den deutschsprachigen Raum liegt seit dem Jahr 2011 und seit 2014 in zweiter Auflage das *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (Terhart et al., 2014) vor, das sich in einem Großkapitel explizit auf die Lehrerinnen- und Lehrerbildung bezieht. Überblicksbeiträge (z. B.

Rothland et al., 2018), Studienbücher (z.B. Herzmann & König, 2016; Rothland, 2023) und Systematisierungsversuche (Cramer, 2016) unterstreichen die Relevanz der forschungsbasierten Auseinandersetzung mit Fragen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung im weiten Feld der Forschung zum Lehrerinnen- und Lehrerberuf (*research on teachers*) insgesamt.

Nur ein einschlägiges Überblickswerk aus dem Jahr 2004, das *Handbuch Lehrerbildung* (Blömeke et al., 2004), behandelte spezifisch die Lehrerinnen- und Lehrerbildung bezogen auf Forschung, Lehre und Entwicklung im deutschsprachigen Raum in seiner Breite. In dessen Tradition stand die im Jahr 2020 vorgelegte Neuauflage des Handbuches Lehrerinnen- und Lehrerbildung (Cramer et al., 2020). Noch zur Entstehungszeit der ursprünglichen Auflage Anfang der 2000er Jahre waren einige der zum Zeitpunkt der Neuauflage 2020 allgegenwärtigen Diskussionen, wie etwa zu *Digitalisierung* oder *Inklusion*, nicht virulent. Die fachdidaktischen Beiträge waren nach der Jahrtausendwende im Umfang knapp, auch weil es in vielen Fachdidaktiken nur wenig einschlägige Forschung gab, die hätte referiert werden können. Die Standards der Kultusministerkonferenz für die Lehrerbildung in den Bildungswissenschaften (KMK, 2004) erschienen parallel zur initialen Auflage des Handbuches – die Standards für die Fachdidaktiken erstmalig 2008 – und konnten damals keine Berücksichtigung finden. Die Diskussion um Kompetenzorientierung und die damit einhergehende Forschungsförderung setzte erst nach Erscheinen des Handbuches von 2004 umfassend ein. Neuere strukturelle Entwicklungen, wie die Einführung eines Praxissemesters in Deutschland oder die oben angesprochenen Reformmaßnahmen sowie die damit verbundenen Forschungsaktivitäten, waren 2004 noch nicht abgebildet. Diese Entwicklungen einer florierenden Lehrerinnen- und Lehrerbildungsforschung machten einen aktuellen und umfassenden Überblick notwendig.

Der skizzierte Hintergrund wurde bei der Planung und Realisierung der Neuauflage des Handbuches Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Jahr 2020 aufgenommen. Er hat zu einer Neustrukturierung geführt, die auch mit einem Zuwachs an Beiträgen von ursprünglich 49 Kapitel im Jahr 2004 auf 107 Kapitel im Jahr 2020 einherging. Diese Neuauflage erschien auf Initiative von Colin Cramer, Johannes König, Martin Rothland und Sigrüd Blömeke in Kooperation mit dem Herausgebendenkreis aus dem Jahr 2004, dem Verlag Julius Klinkhardt sowie mit der Verlagsgemeinschaft utb nun als *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung* (Cramer et al., 2020). Sie nahm die Entwicklungen seit Erscheinen der Auflage von 2004 auf, aktualisierte die vorhandenen Darstellungen der verschiedenen Diskurse und erweiterte das forschungsbasierte Orientierungswissen zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung mit Blick auf die Breite der bildungswissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Diskussion.

Seit dem Erscheinen dieser Neuauflage im Jahr 2020 hat sich die (Forschung zur) Lehrerinnen- und Lehrerbildung in kurzer Zeit erheblich weiterentwickelt, sodass eine aktualisierte und erweiterte Auflage des Handbuches geboten erscheint. Die Veränderungen und Neuerungen berühren generell viele der im Handbuch explizit fokussierten Forschungsthemen. Darüber hinaus wurde die Forschung zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung mit übergreifenden Entwicklungen konfrontiert, die eine Weiterentwicklung oder ggf. auch Neuausrichtung von bisherigen Forschungsansätzen forcierten. So wurde die Neuauflage 2020 im Jahr des Ausbruchs der *Corona-Pandemie* veröffentlicht, ohne die pandemiebedingten Einschnitte in bis dahin selbstverständlich geglaubte Strukturen und Prozesse im Bildungswesen abbilden zu können. Auch sind die Entwicklungen in der zweiten Förderphase der *Qualitätsoffensive Lehrerbildung* sowie ihr Abschluss nach acht Jahren bedeutsamer Investitionen in die Qualifizierung von Lehrpersonen in der Neuauflage von 2020 noch nicht abgebildet, und es können nun Bilanzen gezogen und Perspektiven diskutiert werden. Zudem prägt der derzeit akute sowie möglicherweise noch länger anhaltende *Lehrpersonenmangel* viele (wissenschaftliche) Diskurse zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Darüber hinaus zeichnen sich in den vergangenen Jahren Themenfelder wie *Bildung für Nachhaltige Entwicklung* oder *Demokratiebildung*

als besonders virulent aus. Über diese konkreten Entwicklungen hinaus hat sich in Bezug auf viele der Handbuchkapitel der Forschungsstand signifikant erweitert, zum Beispiel mit Blick auf eine dynamische Entwicklung im Bereich der (auf Lehrerinnen- und Lehrerbildung bezogenen) *Digitalisierung*, etwa mit Blick auf die sogenannte Künstliche Intelligenz (KI).

Es ist der Anspruch der hier vorliegenden zweiten, überarbeiteten und erweiterten Auflage des Handbuches, auf diese Entwicklungen zu reagieren und sie erkennbar aufzugreifen. Im Ergebnis liegt nun ein aktualisiertes, systematisches Überblickswissen zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung vor. Damit möchte das Handbuch seinem in den letzten Jahren etablierten Referenzcharakter auch zukünftig gerecht werden, indem es neuere und neueste Entwicklungen abbildet. In der Folge ist das Handbuch nun auf 136 Beiträge im Jahr 2025 angewachsen, die von 220 Autorinnen und Autoren verfasst wurden.

Im Duktus entspricht das Handbuch weiterhin einem Forschungshandbuch, das von einem breiten Rezipientinnen- und Rezipientenkreis als Orientierungswissen genutzt werden kann. Eine klare Forschungsorientierung bzw. Fundierung aus der Forschung heraus ist für alle Beiträge maßgebend. Für die einzelnen Artikel werden klare Strukturvorgaben (z. B. Kapitelüberschriften und Textelemente) gegeben, um die gebotene Einheitlichkeit der Texte in Umfang und Informationsgehalt über das gesamte Handbuch hinweg sicherzustellen. Der Band wird erneut vom Klinkhardt-Verlag herausgegeben und im utb-Programm verlegt. Neben einer Printausgabe in dem für utb üblichen roten Handbuchformat ist eine elektronische Verfügbarkeit über die utb elibrary gewährleistet. Zudem stehen alle Beiträge erneut unter der Internetseite www.handbuch-lehrerbildung.net zur freien Verwendung (*open access*) zur Verfügung. Wir hoffen, damit einen Beitrag zu einer breiten Nutzung des hier vorgelegten forschungsbasierten Wissens zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung leisten zu können.

2 Aufbau und Inhalt des Handbuches

Das *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung* stellt eine systematische Abhandlung weitreichender Themenkomplexe zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung dar. Den Ausgangspunkt bilden die in Großkapitel I versammelten *Zielperspektiven der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Grundsätzliche Aufgaben des Berufs*. Damit wird ein Erwartungshorizont für Lehrerinnen- und Lehrerbildung und die sich professionalisierenden angehenden Lehrpersonen aufgezeigt: Warum wird Lehrerinnen- und Lehrerbildung betrieben und was ist ihr zentraler Gegenstand? Die Darstellung orientiert sich an den bildungspolitisch als relevant erachteten Kompetenzbereichen wie etwa Unterrichten, Erziehen, Beurteilen oder Innovieren.

In Großkapitel II zu *Zielperspektiven der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Spezifische Herausforderungen des Berufs* werden ebenfalls die Zielperspektiven von Lehrerinnen- und Lehrerbildung aufgezeigt, jedoch in stärker spezialisierter Form sowie vor dem Hintergrund der konkreten und beruflichen Anforderungen: Welche spezifischen Herausforderungen charakterisieren den Lehrerinnen- und Lehrerberuf? Die Darstellung orientiert sich an aktuellen und traditionellen Herausforderungen und Querschnittsthemen, die für den wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs prägend sind. Dazu gehören etwa Inklusion und Heterogenität, Digitalisierung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Demokratieerziehung und -bildung, adaptives Unterrichten, Coaching und Mentoring, (multi-)professionelle Kooperation und Netzwerke, Sprachsensibilität, Berufsethos, Recht oder Gesundheit und Selbstregulation. Die beiden Großkapitel I und II begründen die Relevanz der nachfolgenden Darstellungen und erlauben eine allgemeine Einordnung des Stellenwerts der nachfolgenden Kapitel des Handbuches.

In Großkapitel III werden einführend und überblicksartig unterscheidbare wissenschaftliche *Diskurse und Ansätze in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung* thematisiert. Ausgehend von der Frage nach dem Theorie-Praxis-Verhältnis werden die viel diskutierten Ansätze der Kom-

petenzorientierung, Lehrerinnen- und Lehrerexpertise, Strukturtheorie und (Berufs-)Biografie ebenso vorgestellt wie das in der Professionsforschung häufig präsente, aufgrund seines Bezugs zum Unterricht oftmals aber eher implizite Prozess-Produkt-Paradigma oder der wiederum stärker auf die Lehrerinnen- und Lehrerbildung fokussierte Wirksamkeits-Ansatz. Positionen mit längerer Geschichte, wie etwa der Persönlichkeits-Ansatz, kommen dabei ebenso zur Sprache wie die neueren Perspektiven der Entwicklung eines professionellen Habitus, der kulturellen Lehrerinnen- und Lehrerbildung, der Praxistheorie oder der Meta-Reflexivität, und die Sicht der Wissenschaftsforschung wird expliziert.

Ausgehend davon werden in Großkapitel IV die *Geschichte und Entwicklung, Strukturen, Phasen und Kontexte der Lehrerinnen- und Lehrerbildung* in Deutschland, Österreich und der Schweiz eingeführt. Die Darstellung der Geschichte und Entwicklung der (institutionalisierten) Lehrerinnen- und Lehrerbildung mündet jeweils im Aufzeigen gegenwärtiger Strukturen vor dem Hintergrund ihrer historischen Genese. Ein international-vergleichender Blick wird ergänzt. Anschließend werden verschiedene Lehramtstypen vorgestellt, die Frage nach Kohärenz und Relationierung aufgeworfen und aktuelle Entwicklungen in der institutionalisierten Lehrerinnen- und Lehrerbildung werden skizziert. Krisen werden am Beispiel der Corona-Pandemie thematisiert. Akteurinnen- und Akteursgruppen werden beschrieben, der Lehrerinnen- und Lehrerarbeitsmarkt als Bezugsgröße der Lehrerinnen- und Lehrerbildung diskutiert, erste Einsichten in die Finanzierung des Systems werden gegeben und Fragen von Bildungsadministration und Governance thematisiert.

In Großkapitel V werden die verschiedenen *Wege der Qualifikation für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf* beschrieben. Dazu wird die Lehrerinnen- und Lehrerbildung an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen (erste Phase), im Vorbereitungsdienst bzw. Referendariat (zweite Phase) und in der Berufseingangsphase sowie in der Fort- und Weiterbildung (dritte Phase) dargestellt. Der Vorbereitungsdienst stellt dabei ein bundesdeutsches Spezifikum dar, weshalb in den Kapitelüberschriften nicht explizit von der ersten, zweiten und dritten Phase der Lehrerinnen- und Lehrerbildung gesprochen wird. Zusätzlich finden Quer- und Seiteneinstiege in das Lehramt sowie alternative Qualifizierungsmodelle Berücksichtigung. Wege von Lehrpersonen im Beruf werden thematisiert. Das Großkapitel schließt mit der Qualifikation für Schulleitungen und besondere Aufgaben, mit Studienverläufen von der Anwerbung bis zum Dropout bzw. zum erfolgreichen Abschluss sowie mit der Beurteilung und Zertifizierung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung ab.

Die drei nachfolgenden Großkapitel behandeln die zentralen Komponenten der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: die fachlichen bzw. fachdidaktischen, die bildungswissenschaftlichen und die schulpraktischen Anteile. In Großkapitel VI zu *Komponenten der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Fach und Fachdidaktik* wird zunächst ein in ihrer Breite bislang einmaliges Spektrum an Fächern bzw. Fachdidaktiken von der Biologie bis zur Wirtschaft mit Bezug auf die Lehrerinnen- und Lehrerbildung eingeführt. Damit gerät die große Bedeutung von Fachlichkeit in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in den Blick. Für alle großen Fächer bzw. Fächerverbünde thematisiert ein eigenes Kapitel den aktuellen Stand der Diskussion. Bezogen auf die Fächer Deutsch und Mathematik wird eigens zwischen Primarstufe und Sekundarstufe differenziert. Gegenwärtige Trends in der fachlichen bzw. fachdidaktischen Diskussion zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung werden in der Struktur explizit berücksichtigt. Aktuelle Diskurse bzw. Querschnittsthemen, etwa zur Digitalisierung und Inklusion, werden konsequent in die Kapitel mit einbezogen. Die fachwissenschaftlichen Grundlagen werden integriert und ihre spezifische Relevanz für die jeweilige fachliche Lehrerinnen- und Lehrerbildung wird zu Beginn der Kapitel aufgegriffen. Ein Beitrag zur Allgemeinen Fachdidaktik bietet einen generischen Blick auf die Domänen.

In Großkapitel VII zu *Komponenten der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Bildungswissenschaften* werden die zentralen bildungswissenschaftlichen Komponenten der Lehrerinnen- und Lehrerbildung samt ihrer Relevanz für die Professionalisierung von angehenden Lehrpersonen aufgezeigt. Dabei geraten auch die Anteilsdisziplinen der Bildungswissenschaften in den Blick, die heute in den bildungswissenschaftlichen Curricula nur wenig expliziten Raum haben, wie insbesondere die Philosophie und Soziologie, aber auch sozialpädagogische Perspektiven. Die Beiträge unterstreichen die Relevanz eines breiten Studiums der eigenständigen disziplinären und paradigmatischen Traditionen der Wissenschaftsbereiche, die unter den Bildungswissenschaften in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung subsummiert werden und von allen Studierenden zu belegen sind.

Mit dem Großkapitel VIII *Komponenten der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Schulpraxis* gerät die schulpraktische Professionalisierung angehender Lehrpersonen und damit ein besonderes Segment der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in den Blick, dem sich viele Forschungsansätze und Diskurse widmen. Unterschiedliche Formate schulpraktischer Lehrerinnen- und Lehrerbildung samt ihrer Relevanz für die Professionalisierung von angehenden Lehrerinnen und Lehrern werden vorgestellt und diskutiert, darunter Tages- und Blockpraktika, Praxissemester und Langzeitpraktikum, die Schulpraxis im Vorbereitungsdienst bzw. Referendariat sowie in der Fort- und Weiterbildung im Beruf. Universitätsschulen und die Praxis des Unterrichts parallel zum Studium werden thematisiert. Auch der empirischen Forschung zu schulpraktischen Studien wird damit explizit Rechnung getragen.

Großkapitel IX rückt die *Konzepte und Methoden in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung* in den Blick. Die Vielfalt an grundlegenden und aktuell diskutierten Konzepten und Methoden sowie deren Relevanz für die Professionalisierung von angehenden Lehrerinnen und Lehrern werden dargestellt. Neben aktuell in der Hochschulforschung viel diskutierten Konzepten wie dem Forschenden Lernen oder dem Einsatz von Videos in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung werden auch traditionsreiche Methoden, etwa die Aktionsforschung oder Trainingsprogramme, thematisiert. Neu werden Aspekte der Unterrichtsqualität als Gegenstand der Lehrerinnen- und Lehrerbildung ebenso behandelt wie die Rolle der außerschulischen Jugendarbeit oder Feedback. Eine Skizze der Lerngelegenheiten und alltäglichen Lehrpraxis findet ebenso Berücksichtigung wie der Umgang mit Forschung und die Qualifikation im Bereich der Forschungsmethoden. Mit dem informellen Lernen und heimlichen Curriculum in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung werden bislang wenig bearbeitete Aspekte aufgegriffen.

Die beiden abschließenden Großkapitel tragen einer bislang in der Forschung weitgehend vernachlässigten Perspektive auf die Akteurinnen und Akteure im Kontext der Lehrerinnen- und Lehrerbildung Rechnung. Großkapitel X fokussiert zunächst auf *Lehramtsstudierende sowie Referendarinnen und Referendare*. Beschrieben wird hier, was forschungsbasiert entlang unterschiedlicher Dimensionen und Konstrukte über die angehenden Lehrpersonen bekannt ist. Die jeweiligen Diskurse und Forschungsfelder (z. B. Persönlichkeitsmerkmale, Leistungsmerkmale, Herkunftsmerkmale, Pädagogische Vorerfahrungen, Studien- und Berufswahlmotivation) wurden dazu explizit auf diese Personengruppe (nicht auf im Beruf tätige Lehrpersonen) zugeschnitten. Ergänzt wurden Kapitel zum Wunsch nach Schulpraxis, zur professionellen Unterrichtswahrnehmung oder zur Selbstwirksamkeit. Offene Fragen und Forschungsdesiderate werden markiert.

Mit Großkapitel XI geraten schließlich *Lehrerinnen- und Lehrerbildende sowie Entscheidungstragende* in den Blick, die bislang kaum empirisch erforscht wurden. Beschrieben wird hier, was aus der Forschung bezogen auf unterschiedliche Dimensionen und Konstrukte über die Qualifikationswege Dozierender, zu Überzeugungen von Lehrerinnen- und Lehrerausbildenden, über weitere Akteurinnen und Akteure in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung sowie in der Bildungsadministration und Governance bekannt ist.

3 Dank und Gedenken

Mit der Erstausgabe haben sich Sigrid Blömeke, Peter Reinhold, Gerhard Tulodziecki und Johannes Wildt als Herausgebende im Jahr 2004 erstmals im deutschsprachigen Raum dem Bedarf nach einem forschungsorientierten Überblickswerk zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung angenommen. Aus heutiger Sicht kann das damalige Handbuch als Meilenstein einer seitdem in ihrer Intensität zunehmenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Lehrerinnen- und Lehrerbildung gewertet werden. Den damaligen Herausgebenden gilt somit unser besonderer Dank für ihre Initiative zu einem einschlägigen Handbuch, das den Ausgangspunkt für die im Jahr 2020 erschienene Neuauflage darstellte und das in der nun vorliegenden, aktualisierten und erweiterten zweiten Auflage eine weitere Fortführung findet.

Im Rahmen der Erstellung dieser zweiten Auflage sind wir zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Arbeitsgruppen der Herausgebenden zu Dank verpflichtet. Melissa Lienerth, Melissa Yildiz und Sabrina Zinner (alle Konstanz), Sophia Leson (Köln) und Annalisa Biehl (Münster) haben bei der formalen Bearbeitung der Beiträge und organisatorisch unterstützt. Wir danken ihnen für ihre akribische Arbeit an den Texten.

Dem Verlag Julius Klinkhardt, insbesondere dem Verleger, Herrn Andreas Klinkhardt, dem Herstellungsleiter, Herrn Thomas Tilsner und der Setzerin, Frau Elske Körber, sind wir für die gemeinsame Planung und Realisierung des Handbuches zu großem Dank verpflichtet.

Die Universität Konstanz hat die Finanzierung der freien Zugänglichkeit (*open access*) der Texte dieses Handbuchs über ihren Publikationsfonds ermöglicht, wofür wir herzlich danken.

Von besonderem Wert ist uns als Herausgebenden die Mitwirkung unserer hochgeschätzten Kolleginnen und Kollegen, die als Autorinnen und Autoren die Entstehung dieses Handbuches allererst ermöglicht haben. Für ihre Beiträge und die Bereitschaft, sich durch Überarbeitungen auf den Aufbau und die Ausrichtung des Handbuches einzulassen, danken wir sehr herzlich.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine anregende Lektüre und inspirierende Gedanken. Wir freuen uns über das Interesse an einer forschungsbasierten Auseinandersetzung mit Fragen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

Die ersten Vorbereitungen der vorliegenden Auflage wurden durch den Tod unserer hochgeschätzten Mitherausgeberin Sigrid Blömeke (1965 bis 2023) überschattet. Als Erstherausgeberin der initialen Auflage aus dem Jahr 2004 und Mitherausgeberin der Neuauflage im Jahr 2020 hat Sigrid Blömeke nicht nur die Tradition dieses Handbuches begründet, sondern aktiv fortgeführt. Sigrid Blömeke war eine außergewöhnliche, international renommierte Spitzenforscherin mit exzellenten Forschungsleistungen in der Erziehungswissenschaft und Empirischen Bildungsforschung. Ihr breites wissenschaftliches Werk umfasst auch viel beachtete, innovative Forschungsbeiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Sie hinterlässt eine schmerzliche Lücke in der Scientific Community. Im ehrenden Gedenken an Sigrid Blömeke widmen wir ihr diese Auflage des Handbuches.

Konstanz und Kreuzlingen, Köln und Münster im September 2025
Colin Cramer, Johannes König und Martin Rothland

Literatur

- Anderson, L. W. (Ed.) (1995). *International Encyclopedia of Teaching and Teacher Education* (2nd ed.). Elsevier.
- Baumert, J., & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9(4), 469–520.
- Biddle, B. J., Good, T. L., & Goodson, I. F. (Eds.) (1997). *International Handbook of Teachers and Teaching*. Kluwer.
- Blömeke, S., Reinhold, P., Tulodziecki, G., & Wildt, J. (Hrsg.) (2004). *Handbuch Lehrerbildung*. Klinkhardt.
- Clandinin, D. J., & Hsu, J. (Eds.) (2017). *SAGE Handbook of Research on Teacher Education* (2 Vol.). Sage.
- Cochran-Smith, M., & Villegas, A. M. (2015). Framing Teacher Preparation Research: An Overview of the Field, Part 1. *Journal of Teacher Education*, 66(1), 7–20.
- Cochran-Smith, M., & Zeichner, K. M. (Eds.) (2005). *Studying Teacher Education. The Report of the AERA-Panel on Research and Teacher Education*. Erlbaum.
- Cochran-Smith, M., Ell, F., Ludlow, L., Grudnoff, L., & Aitken, G. (2014). The Challenge and Promise of Complexity Theory for Teacher Education Research. *Teachers College Record*, 116(5), 1–38.
- Cochran-Smith, M., Feimann-Nemser, S., McIntyre, D. J., & Demers, K. E. (Eds.) (2008). *Handbook of Research on Teacher Education. Enduring Questions in Changing Contexts* (3rd ed.). Routledge.
- Cramer, C. (2016). *Forschung zum Lehrerinnen- und Lehrerberuf. Systematisierung und disziplinäre Verortung eines weiten Forschungsfeldes*. Klinkhardt.
- Cramer, C., Brown, C., & Aldridge, D. (2023). Meta-Reflexivity and Teacher Professionalism: Facilitating Multiparadigmatic Teacher Education to Achieve a Future-Proof Profession. *Journal of Teacher Education*, 74(5), 467–480.
- Cramer, C., Rothland, M., König, J., & Blömeke, S. (Hrsg.) (2020). *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung*. Klinkhardt utb.
- Helsper, W. (2023). Lehrer:innenprofessionalität – der strukturtheoretische Ansatz. In M. Rothland (Hrsg.), *Beruf Lehrer:in. Ein Studienbuch* (S. 122–147). Waxmann utb.
- Herzmann, P., & König, J. (2016). *Lehrerberuf und Lehrerbildung. Studentexte Bildungswissenschaften*. Klinkhardt utb.
- KMK [Kultusministerkonferenz] (2004). *Standards für die Lehrerbildung. Bildungswissenschaften*. KMK.
- Loughran, J., & Hamilton, M. L. (Eds.) (2016). *International Handbook of Teacher Education* (2 Vol.). Springer.
- Menter, I. (Ed.) (2023). *The Palgrave Handbook of Teacher Education Research*. Palgrave Macmillan.
- Peters, M. A. (Ed.) (2020). *Encyclopedia of Teacher Education*. Springer.
- Rothland, M. (Hrsg.) (2023). *Beruf Lehrer:in. Ein Studienbuch* (2. Aufl.). Münster utb.
- Rothland, M., Cramer, C., & Terhart, E. (2018). Forschung zum Lehrerberuf und zur Lehrerbildung. In R. Tippelt & B. Schmidt-Hertha (Hrsg.), *Handbuch Bildungsforschung* (4. Aufl., S. 1011–1034). Springer VS.
- Saha, L. J., & Dworkin, A. G. (Eds.) (2009). *International Handbook of Research on Teachers and Teaching*. Springer.
- Sikula, J. (Ed.) (1996). *Handbook of Research on Teacher Education* (2nd ed.). Macmillan.
- Terhart, E., Bennewitz, H., & Rothland, M. (Hrsg.) (2014). *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (2. Aufl.). Waxmann.
- Townsend, T. (2007). *Handbook of teacher education. Globalization, standards and professionalism in times of change*. Springer.

Das Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung bietet aus fachlicher, fachdidaktischer, bildungswissenschaftlicher und schulpraktischer Perspektive einen forschungsbasierten Überblick zu allen Bereichen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

Mit Beiträgen von 220 Autorinnen und Autoren präsentiert es in 136 Kapiteln ein umfassendes Orientierungswissen. Ausgehend von den Aufgaben im Lehrerinnen- und Lehrerberuf werden die Geschichte und Entwicklung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung sowie ihre Strukturen, Phasen und Kontexte dargestellt und Qualifikationswege aufgezeigt. Die fachlichen und fachdidaktischen, bildungswissenschaftlichen und schulpraktischen Komponenten, Konzepte und Methoden der Lehrerinnen- und Lehrerbildung werden beschrieben und der Forschungsstand zur Entwicklung von Lehramtsstudierenden sowie Referendarinnen und Referendaren wird dargelegt.

Der Band richtet sich an Forschende und Lehrende im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung an Hochschulen, Studienseminaren und Ausbildungsschulen sowie der Fort- und Weiterbildung, an Lehramtsstudierende, Referendarinnen und Referendare, Lehrerinnen und Lehrer und an die Bildungsadministration.

Dies ist ein utb-Band aus dem Verlag Klinkhardt.
utb ist eine Kooperation von Verlagen mit einem gemeinsamen Ziel: Lehr- und Lernmedien für das erfolgreiche Studium zu veröffentlichen.

ISBN 978-3-8252-6544-1



9 783825 265441



QR-Code für mehr Infos und
Bewertungen zu diesem Titel

utb.de